

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 72 (1985)
Heft: 10: Tägliche Freizeit = Loisirs quotidiens = Daily Leisure

Artikel: Tagung : das renovierte Bauhaus in Dresden DDR
Autor: Roth, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagung

Das renovierte Bauhaus in Dessau DDR

Tagung des Internationalen Kongresses für Architektur und Stadtbau IKAS

Die nach den Plänen von Walter Gropius 1925/26 in Dessau erstellte Anlage des Bauhauses präsentiert sich heute aussen und innen mit der Klarheit und Frische einer die Zeit überdauernden Modernität. Die im Zweiten Weltkrieg stark in Mitleidenschaft gezogenen Bauten konnten dank staatlicher Finanzhilfe und des Mitwirkens des Denkmalpflegeamtes unter der Obhut von Prof. Dr. B. Grönwald der Hochschule für Architektur in Weimar vollständig wiederhergestellt werden einschliesslich der kompletten Innenausstattung. Die Anlage steht heute unter staatlichem Denkmalschutz, eine Würdigung und ein bleibender Schutz, welche für diese weltberühmte Bildungs- und Kunststätte wohl angebracht sind. Eine analoge Erneuerung erfuhren auch die von Henry van de Velde 1904–1911 in Weimar errichteten Bauten der *Kunstschule* und der *Kunstgewerbeschule*, in denen im Jahre 1919 das Bauhaus seinen Anfang genommen hatte. Aus seiner Geschichte seien bei dieser Gelegenheit einige wichtige Daten in Erinnerung gerufen: 1926, im Herbst, erfolgte die Übersiedlung von Weimar in die Neubauten in Dessau; 1928, im Februar, trat Walter Gropius von der Oberleitung des Institutes zurück, und der Basler Architekt Hannes Meyer trat an seine Stelle; 1930, im August, wurde er zum Rücktritt gedrängt, und Ludwig Mies van der Rohe übernahm die Leitung; 1932, im August, führten die immer schwieriger werdenden politischen Verhältnisse zur Schliessung des Bauhauses in Dessau, und es erfolgte die Übersiedlung nach Berlin-Teplitz; 1933, mit Dekret vom 20. Juli, vollzog die Gestapo die endgültige Schliessung des Bauhauses!

Gelegenheit zum Besuch des Bauhauses in Dessau und zuvor auch der Bauten von H. van de Velde in Weimar bot die diesjährige Tagung des Internationalen Kongresses für Architektur und Stadtbau. Es handelt sich um eine 1981 von Professor Jos. Weber der Hamburger Hochschule für Bildende Künste ins Leben gerufenen Institution, deren frühere Tagungen in Oterloo (Holland), Hamburg, Helsingör (Dänemark)

stattgefunden hatten. Das Thema der jüngsten Zusammenkunft lautete: «Neues Bauen in alter Umgebung». Die aus 29 Ländern hergereisten Teilnehmer hatten vor der Tagung eine erste Stellungnahme zum Thema anhand von im voraus bereitgestellten einheitlichen Fragebögen einzureichen. Getagt wurde im Werkstattegebäude des Bauhauses und in der neu möblierten Aula. Die Mahlzeiten wurden in der Mensa eingenommen, und eine gewisse Zahl der Teilnehmer wohnten im Studentenheim (so der Schreibende), dessen Räume im Sinne des Bauhauses völlig neu ausgestattet sind. Unter den Teilnehmern des vorzüglich organisierten Kongresses waren die Angehörigen östlicher Länder stark vertreten, so, abgesehen von der DDR, aus Polen, der Tschechoslowakei, Sowjetrussland, China. Der Schlussbericht der Tagung wurde kürzlich vom Atelier Frey-Otto in Stuttgart zugestellt.

An einer Vollversammlung würdigte der Schreibende im Namen der westlichen Architektenschaft die in jeder Hinsicht vorzügliche Wiederherstellung des Bauhauses, das heute eine Berufsschule (wie schon ehemals) und eine höhere technische Lehranstalt beherbergt. Er erinnerte ferner an die eminente Bedeutung dieser Bildungsstätte für die europäische und weltweite Entwicklung der Architektur und Kunst des 20. Jahrhunderts, an der ausser W. Gropius, H. Meyer, L. Mies van der Rohe, die Künstlerpersönlichkeiten P. Klee, W. Kandinsky, P. Schlemmer, J. Itten und L. Moholy-Nagy, um nur die bekanntesten Namen zu nennen, wirkten. In der Rückschau erscheint heute das vielfältige Wirken des Bauhauses in Dessau und in Weimar während des recht kurzen Bestehens von knappen zwölf Jahren als eine aussergewöhnliche geistige und künstlerische Leistung.

Nach der Tagung war der Schreibende zu Referaten an den Hochschulen von Weimar und Dresden eingeladen. Die dort empfangenen Eindrücke vom Unterrichtsgeist, von der Lehrerschaft und von Arbeiten der Studierenden waren sehr positive.

Alfred Roth

1 2 Bauhaus Dessau, Werkstättenbau, Bild 1985

3 Bauhaus Dessau, Studentenheim, Bild 1985

Fotos: Alfred Roth



1



2



3